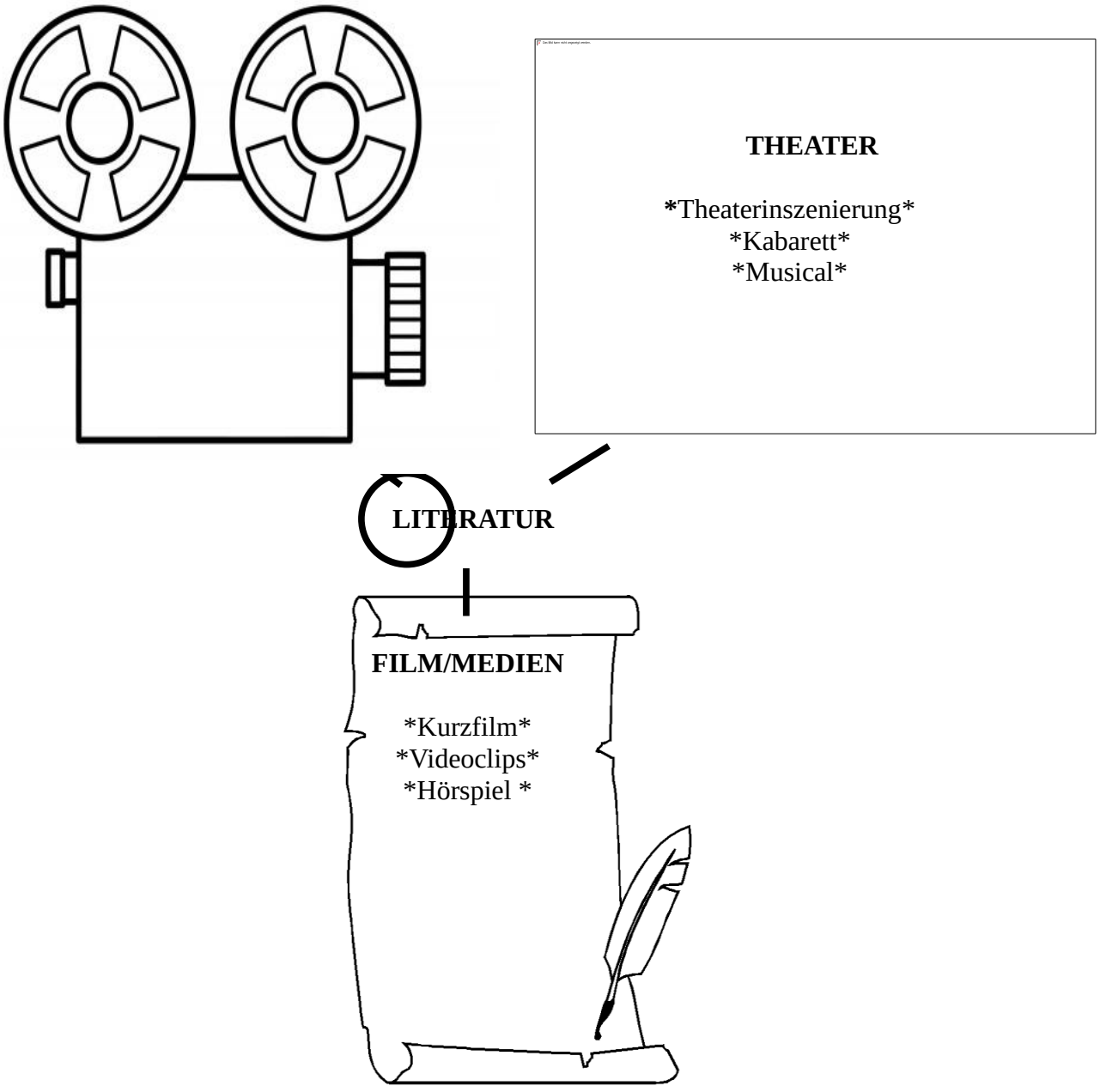
Fachbereich Literatur
Erich Kästner-Gymnasium Köln

Inhalte des Fachbereichs

Das Fach Literatur wird in der Q1 angeboten und kann anstelle von Kunst oder Musik gewählt werden. Ziel ist es, den SchülerInnen einen produktorientierten und kreativen Umgang mit kulturellem Material zu ermöglichen. Es handelt sich demnach nicht um einen „Intensivkurs“ für analytische Zugänge zu Literatur, sondern zielt auf den produktiven und kreativen Umgang mit Text (im weitesten Sinne), Sprache und Literatur.

Thematisch lassen sich die Inhalte des Literaturkurses in die folgenden möglichen Teilbereiche einordnen, welche abhängig von der unterrichtenden Lehrkraft angeboten werden können:



Unterrichtsorganisation

Die Arbeitsform des Literaturkurses ist projektorientiert. Ziel ist es, dass die SchülerInnen in Eigenregie ihr Projekt planen und durchführen, wobei die Lehrkraft lediglich begleitende und unterstützende Funktion besitzt. So sollen Eigenständigkeit sowie Planungs- und Organisationskompetenzen der SchülerInnen gefördert werden.

Die Schreib-, Theater oder Medienwerkstatt erstreckt sich über beide Halbjahre der Q1, wobei an deren Ende eine öffentliche Präsentation der Arbeitsergebnisse (in Form eines Filmabends, einer Lesung, einer Theateraufführung, etc.) stehen sollte.

Daher richtet sich das Angebot des Literaturkurses vor allem an SchülerInnen, welche ein hohes Maß an eigenem Engagement und die Bereitschaft mitbringen, sich und ihre Arbeit in der Öffentlichkeit zu präsentieren und die schon immer einmal eigene Ideen ausprobieren und umsetzen wollten.

Da die Projekte z.T. arbeitsteilig in Kleingruppen durchgeführt werden, ist von den SchülerInnen ein hohes Maß an Kreativität und sozialen Kompetenzen gefordert.

Bewertungskriterien

Grundlage zur Leistungsbewertung bildet das eingereichte Produkt am Ende des zweiten Halbjahres- Darüber hinaus ist das Engagement in der Lerngruppe (z.B. bei der Vorbereitung und Durchführung der Präsentation) in die Benotung mit einzubeziehen.

Die Produkte werden in Bezug auf Umfang, kreative Eigenleistung und Qualität der Umsetzung hin bewertet.

Zur Findung einer Halbjahresnote sollen die SchülerInnen ihre Projekte und deren Arbeitsfortschritt dokumentieren und beim Fachlehrer bis spätestens 3 Wochen vor Halbjahresende einreichen. In Zusammenhang mit der Eigenständigkeit der Arbeit und zur Vermeidung unnötiger Zusatzaufgaben wird auf die Erhebung einer Quartalsnote verzichtet. Diese müsste durch beispielsweise zusätzliche Dokumentationen ermittelt werden, die jedoch den Arbeitsfortschritt in den Projekten eher aufhalten als fördern würden.

Die Fachschaft besteht derzeit aus dem Kollegen Andreas Brettschneider (FV) und Felix Mutter.

Musterverlauf für eine Medienwerkstatt Film

Quartal 1:

- Themenfindung, Stoffsammlung
- Beginn eines Drehbuchs
- Erstellen von Rollenprofilen für die Figuren
- Auseinandersetzung mit Grundlagen der Filmtechniken

Quartal 2:

- Fertigstellung des Drehbuchs
- Erstellen eines Storyboards

Quartal 3:

- Vorproduktion (Projektmanagement, Organisation)
- Produktion des Films – Dreh

Quartal 4:

- Schneiden des Films
- Post-Production (Nachvertonung, Soundeffekte, visuelle Effekte, Überblendungen,...)
- Organisation der Filmpräsentation
- Präsentation des Films
- Erstellen des Produktes (Covergestaltung, DVD erstellen)